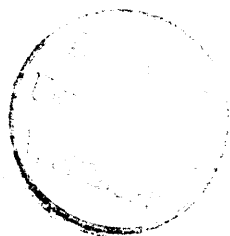


O r d n u n g
der
Öeffentlichen und Privat-Vorlesungen
auf der
Julius-Universität zu Würzburg
für das Sommer-Semester
1 8 0 2.

Der Anfang der Vorlesungen ist Montags den 26ten April.



Würzburg, gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universit. Buchdrucker.

Vorlesungen über Gottesgelehrtheit.

Professor Obertbür, der Facultät Senior, dermal Decan, fährt fort, die Dogmen Geschichte Dienstags und Donnerstags von 8—9 Uhr vorzutragen.

Prof. Onymus liest von 9—10 Uhr über die Evangelien nach dem griechischen Text.

Prof. Berg wird viermal in der Woche die Kirchengeschichte mit Hinweisung auf Dannenmayr's Institut. historiae eccles. erklären.

Prof. Feder gibt viermal in der Woche von 2—3 Uhr die christl. Ethik, zweymal von 9—10 Uhr erklärt er auserlesene Capitel des ersten Buches Moses nach dem Grundtext.

Prof. Zirkel setzt zur Zeit seine Vorlesungen aus.

Prof. Bergold trägt viermal in der Woche von 8—9 Uhr die specielle Dogmatik nach Wiest's Instit. theologia dogmat. in vsum acad. Tom. II. vor.



Vorlesungen der Rechtsgelehrtheit.

Prof. **Schneidt**, der Universität Senior, dermal Decan, lehrt Privat
1) Pandecten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten
Hellsfeldischen Jurisprudentia forensis (3te Aufl. 1802) täglich von 11 — 12
Uhr. 2) Liest er dreyimal in der Woche das fränkische Recht nach
seinen Elementis jur. francon. von 9 — 10 Uhr. Öffentlich trägt er
mathesein forensem in einer noch zu bestimmenden Stunde zweymal in der
Woche vor.

Prof. **Sambaber** wird täglich von 9 — 10 Uhr die Grundsätze des
deutschen Reichs = Gerichts = Processus nach Pütters Epitome processus
Imperii (neueste Auflage) privat vortragen, auch am Mittwoch und
Sonnenabende die Nachmittagsstunde 3 — 4 Uhr zu den practischen Arbeiten
verwenden. — In seinen öffentlichen Vorlesungen am Dienstage und
Donnerstage Nachmittag 3 — 4 Uhr wird er die vorzüglichsten Contra-
versen des deutschen Staatsrechtes erklären.

Prof. **Kleinschrod** fährt öffentlich mit der Lehre von Klagen
und Einreden Dienstags und Donnerstags von 11 — 12 Uhr fort. —
Privat lehrt er 1) von 9 — 10 Uhr das peinliche Recht nach G. J. F.
Meisters Princip. jur. crim. (Göttingen 1798). 2) Die Institutionen
nach dem Söpfnerischen Heinec in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Prof. **Gregel** liest über das ganze Kirchenrecht privat täglich
von 7 — 8 Uhr nach Schenk's Instit. jur. eccles. (Ausgabe von 1797).

Prof. **Schmidlein** gibt öffentlich Mittwochs und Sonnenabends von
4 — 5 Uhr die Theorie der summarischen Proesse. Privat liest ders-
selbe 1) über die Pandecten nach Hellsfeld täglich von 8 — 9 und von
10 — 11 Uhr. 2) Ueber die vorzüglichsten Controversen des röm.
Privat-Rechtes nach der Ordnung seines Vortrags über die Pandecten,



täglich von 2—3 Uhr, wobei, wenn seine Herren Zuhörer Lust dazu bezeigen, wochentlich eine Stunde zu Disputir-Übungen verwendet werden soll.

Prof. **Behr** trägt vor öffentlich die Staatsverfassungslehre (Constitutions-Vorlesung) Privat 1) **Lehenrecht** nach **Boehmer** Montags, Mittwochs, Frentags und Samstag von 11—12 Uhr. 2) **Gemeines deutsches und besonderes fränkisches Privat-Recht** in Verbindung nach **Runde** täglich von 9—10 und Donnerstags von 3—4 Uhr. 3) **Pandecten** mit Zurückweisung auf den **schneidischen Hellsfeld** täglich zwei Stunden.

Prof. **Haus** fährt öffentlich fort, die **Polizey- und Finanz-Wissenschaft** nach v. **Moshammers Compendium** (2te Aufl. München 1801) vorzutragen. Privat ist er über **Staatswirthschaft** nach **Sartorius Handbuch** Vorlesungen zu halten erbietig.

Licent. **Kuhn**, öffentlicher Repetitor der Rechte, erbietet sich zu juristischen Repetitionen 1) über die **Pandecten** nach **Hellsfeld**, 2) über die **justinianischen Institutionen** nach den **Söpfnerischen Heinze**, 3) über das **peinliche Recht** nach **G. J. F. Meisters Princ. jur. crim. germ. commun.** zu beliebigen Stunden.

Vorlesungen der Heilkunde.

Prof. **C. C. von Siebold**, der Facultät Senior, dormal Decan, handelt privat Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags Abends von 6—7 Uhr über die **Wunden, Geschwüre, Geschwulsten, Knochenkrankheiten und Bandagen** nach **Plenk's Lehrsägen**. Das chirurgische Clinie-



tum setzt derselbe mit seinem ältesten Sohne gemeinschaftlich fröhe von halb 8—9 Uhr im Julius = Spital fort.

Prof. Gutberlet liest täglich von 10—11 Uhr gerichtliche Arzney = wissenschaft nach Plenk:

Prof. Heilmann gibt dreyimal in der Woche frühe von 7—8 Uhr im botanischen Horsaale theoretischen und practischen Unterricht in der Botanik. Privat lehrt er für Liebhaber die öconomische Botanik und hält Vorlesungen über Arzneymittel = Lehre und Dispensatorien nebst der Anleitung zum Receptschreiben.

Prof. Pickel; gibt von 3—4 Uhr die philosophische und pharmaceutische Chemie theoretisch und practisch nach seinem eigenen Plane im Julius = Spital = Laboratorium; die technische Chemie in seiner Privat = Fabrik mit Vorzeigung der Berliner = Blau = Fabrik, Salpeters Plantage, Leim = Leder = und Spiegel = Fabrik. u. a. m.

Prof. Friedreich liest öffentlich über die venerischen, = privat über die chronischen Krankheiten:

Prof. Thomann gibt frühe von 9—10 Uhr Unterricht am Krank = enbette im Julius = Spital. Nachmittags liest er von 4—5 Uhr augens meine Heilkunde.

Prof. J. B. Siebold liest öffentlich über die Behandlung chirurgischer Krankheiten mit Rücksicht auf die im chirurgischen Clinicum (welchem er den hochfürstl. Verordnungen zufolge bezuwohnen hat) behandelte Kranke. Privat gibt er wöchentlich viermal Vorlesungen über die operativ Chirurgie in ihrem ganzen Umfange, woben er die chirurg. Operationen an Leichnamen machen und seine Schüler darin üben wird. — Seinen besondern Privat = Unterricht ertheilet derselbe über Augen = Operationen und Steinschnitt.

Prof. Bömling liest 1) öffentl. zweymal in der Woche über Präpäentia der Heilkunde nach Burdach. 2) Privat dreymal die



Woche Morgens von 7—8 Uhr über generelle Physiologie oder Philosophie der organischen Natur. 3) Viermal die Woche über specielle Physiologie —, über beyde nach seinem Handbuche. 4) Sechsmal in der Woche über allgemeine Pathologie in Verbindung mit allgemeiner Zeichenlehre 5) Fünffmal die Woche über Fieberlehre nach Zorus practischer Nosologie der Fieber. Auch erbiethet er sich zu privatim über dieselben Gegenstände.

Prof. A. E. Siebold trägt 1) von 10—11 Uhr die Arzneimittellehre nebst der Anleitung zum Receptschreiben vor. 2) Von 11—12 Uhr liest er über den practischen Theil der Entbindungskunst, wobey er seine Zuhörer in den manual und instrumental Operationen am Phantom und an Leichnamen üben wird. 3) Der practische Unterricht in der Geburtshilfe im Entbindungshause wird wie gewöhnlich fortgesetzt.

Professor Zesselbach erteilt täglich Mittags von 2—6 Uhr Unterricht im anatomischen Präpariren. Auf Verlangen liest er Osteologie und Syndesmologie,

Vorlesungen der Philosophie.

Prof. Burkhäuser, der Facultät Senior, wird auf Verlangen privat die Astronomie und andere Theile der mathematischen Physik lehren.

Prof. Trentel erklärt privat aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie und der Kegelschnitte nach seinem eigenen Vorlesbuche, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beifügen wird.

Prof. Bönick, dermal Decan, setzt die Geschichte der Deutschen bis auf die neuesten Zeiten nach Pütter's Grundriß fort, täglich von 11—12 Uhr. — Auf Verlangen ist er auch zu Privat-Vorlesungen über allgemeine Geschichte und Erdbeschreibung bereit.



Prof. Schwab erklärt öffentlich fröhe um 9 Uhr die theoretische Physik und die Lehrsätze der Geometrie. — Privat lehrt er die verschiedenen Theile der Mathematik.

Prof. Andres liest öffentlich Pädagogik und Methodik nach Niemayer Nachmittags von 3—4 Uhr. — Privat die Theorie und Geschichte der schönen Künste in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Prof. Vogelmann hält Privat-Vorlesungen über die Naturgeschichte des Thiers und Mineralreichs, und über die Landwirtschaft.

Prof. Köt liest öffentlich die allgemeine Geschichte der Wissenschaften und Künste (sogenannte Literar-Geschichte). Privat liest er 1) die Geschichte der Philosophie, 2) die philosophische Anthropologie und 3) allgemeine Encyclopädie und Methodologie. Auch er bietet er sich zur Erklärung eines griechischen oder lateinischen Classikers und zu Schreibübungen in der deutschen und lateinischen Sprache.

Prof. Straßberger setzt in diesem Semester die im November v. J. angefangenen öffentlichen Vorlesungen über die Experimental-Physik wochentlich viermal von 3—4 Uhr fort. — Privat liest er wochentlich vier- oder fünfmal, als am Dienstage, Donnerstage und Samstag fröhe von 7—8 Uhr, und etwa Dienstage und Donnerstage Abends von 5—6 Uhr die Experimental-Physik über Schrader's Grundriß der Experimental-Naturlehre. Hamburg 1797.

Die Vorlesungen über Logik, Metaphysik und praktische Philosophie werden besonders angezeigt werden.

Privat-Lehrer Gavard liest über die angewandte Staatsöconomie nach Sonnenfels. Auch er bietet er sich, über die reine Staatsöconomie Vorlesungen zu halten nach eigenen Heften, woben Alippius und Völlingers reine Deconomie geprüft werden sollen.
